



Rudi Tröger  
Malerei 1956 – 2018

Text von Siegfried Gohr

24 x 29 cm | ca. 340 Seiten | ca. 240 Abbildungen

Hardcover

ca. € 45,- [D] | ca. € 47,- [A]

ISBN 978-3-947641-03-1

September 2019

---

## Rudi Tröger Malerei 1956 – 2018

Die erste zusammenhängende Werkmonografie des Malers Rudi Tröger.

Rudi Tröger (\*1929) ist einer der stillen, bedeutenden Einzelgänger unter den deutschen Malern seiner Generation. In mehr als sieben Jahrzehnten Malerleben sind ihm künstlerische Moden immer fremd geblieben und er gehörte auch nie einer bestimmten Kunstrichtung an. Die traditionellen Sujets von Landschaft, Bildnis und Stilleben sind in Trögers vielschichtiger Auffassung von Malerei ewig aktuell. In seiner zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion schwingenden Kunst ist die sichtbare Welt lediglich Ausgangspunkt. Natur als sich permanent wandelndes Phänomen und die »Summe eines Seh-Erlebnisses« sichtbar zu machen, das sind die Hauptanliegen des Künstlers.

*»Der Entstehungsprozess ist mir grundsätzlich wichtiger als das Resultat. Ein Bild ist praktisch nie Ende, sondern Wirkung, sollte immer Lust wecken neu zu öffnen.« – Rudi Tröger*

Rudi Tröger lebt und arbeitet seit Jahrzehnten in der Umgebung von München. Er war Schüler von Hans Göttsche und Erich Glette an der Münchner Kunstakademie. Ab 1967 wirkte er dort selbst über ein Vierteljahrhundert als hoch geschätzter Lehrer. Seine Arbeiten werden international ausgestellt und sind in wichtigen öffentlichen wie privaten Sammlungen vertreten.